

In Deutschland hat sich eine neue rechte Bewegung etabliert. Sie verbindet Rassismus mit antidemokratischen Ressentiments und ist anschlussfähig bis in die Mitte der Gesellschaft. Die Wahlerfolge der AfD im gesamten Bundesgebiet sind dafür ebenso Beleg, wie die anhaltende Präsenz von PEGIDA und ähnlichen Akteur*innen. Ein Blick in unsere Nachbarländer zeigt, dass rechtspopulistische Akteure manchmal sogar mehrheitsfähig sind. Überall stehen Parteien der demokratischen Mitte in der Gefahr, einfachen und populistischen Mustern und Politikangeboten zu verfallen und damit rechtspopulistische Positionen zu verstärken. Für die Kirchen und ihre Einrichtungen stellt diese gesellschaftliche Situation eine große Herausforderung dar: Die Ziele der Neuen Rechten stehen in direktem Widerspruch zu kirchlichem und zivilgesellschaftlichem Engagement für geflüchtete Menschen und für eine offene Gesellschaft. Gleichzeitig finden vermehrt Angriffe auf Geflüchtete und ihre Unterkünfte statt. Zunehmend sind dabei auch Unterstützer*innen der Geflüchteten einer von Hass geprägten gesellschaftlichen Stimmung ausgesetzt. Das Forum soll kurz nach der Bundestagswahl 2017 einen überregional vernehmbaren Kontrapunkt zu rechtspopulistischen Positionen setzen. Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich auszutauschen, zu informieren, sich gegenseitig zu ermutigen und gemeinsam eine gute Praxis gegen den Hass zu entwickeln.



Gefördert durch das Bundesministerium des Innern im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“



Veranstaltungsort:

Roncalli-Haus, Magdeburg,

Max-Josef-Metzger-Str. 12/13, 39104 Magdeburg

Veranstalter:

BAG K+R, Bistum Magdeburg, AG Kirche und Rechtsextremismus der EKM, Miteinander e.V., Projekt „Kompetent für Demokratie“ der KEB Sachsen-Anhalt e.V., BDKJ Diözesanverband Magdeburg, Katholische Akademie des Bistums Magdeburg

Anmeldung

Die Anmeldung ist nur online unter folgendem Link möglich: www.bagkr.de/konferenzzanmeldung.

Die Anmeldung erfolgt über das Bischöfliche Ordinariat Magdeburg. Bei erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie eine E-Mail als Bestätigung mit allen weiteren Informationen zur Anmeldung und Bezahlung des Tagungsbeitrages.

Bischöfliches Ordinariat Magdeburg
Max-Josef-Metzger-Str. 1, 39104 Magdeburg
Tel. 0391 / 5961195

Tagungsbeitrag:

Der Tagungsbeitrag beträgt 70€ mit Übernachtung (Zuschlag für ein Einzelzimmer: 10€). Darin sind enthalten eine Übernachtung, Frühstück und Mittagessen (Sa.) sowie Kaffee, Kuchen (Sa.) und Kaltgetränke an beiden Tagen. Der Tagungsbeitrag ohne Übernachtung beträgt 35€. Darin enthalten sind ein Mittagessen (Sa.) sowie Kaffee und Kuchen (Sa.) und Kaltgetränke an beiden Tagen.

Die Anzahl der Zimmer und der Teilnehmer*innen ist begrenzt.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Die Veröffentlichungen stellen keine Meinungsäußerung des BMFSFJ bzw. des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen trägt der Autor/die Autorin bzw. tragen die Autoren/Autorinnen die Verantwortung.

Gegen den Hass.

Die Kirchen in der Auseinandersetzung mit Rechtspopulismus

Forum am 29./30. September 2017
in Magdeburg, Roncalli-Haus

BAG K+R

BUNDEARBEITSGEMEINSCHAFT
KIRCHE & RECHTSEXTREMISMUS

WWW.BAGKR.DE

Programm

Freitag, 29.9.2017

- 19:30 Uhr: **Begrüßung/Grußworte:** *Bischof Feige, Bistum Magdeburg, Bischöfin Junkermann, EKM*
- 19:45 – 21:30 Uhr: **Podiumsdiskussion: „Die Kirchen zwischen Willkommenskultur und der Auseinandersetzung mit Rechtspopulismus“**
Beteiligte: Bischöfin Junkermann, EKM; Mamad Mohamad, Landesnetzwerk Migrantenorganisation Sachsen-Anhalt (LAMSA) e. V.; Opferberatung, Miteinander e. V.; Prof. Dr. Wolfgang Palaver, Institut für systematische Theologie, Universität Innsbruck

*Moderation: Jutta Weduwen, Geschäftsführerin Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e. V., Sprecher*innenrat der BAG K+R*

Programm

Samstag, 30.9.2017

- 09:00 Uhr: **Frühstück**
- 10:00 Uhr: **Begrüßung:** *Ludger Nagel & Karl-Georg Ohse*
- 10:10 Uhr: **Impuls I: „Rechtspopulismus in Europa“**
Dr. Giorgia Bulli, Assistenzprofessorin für Politikwissenschaft, Universität Florenz
- 11:00 Uhr: **Plenardiskussion**
- 11:30 Uhr: **Austausch in Kleingruppen**
- 12:15 Uhr: **Mittagspause**
- 13:15 Uhr: **Impuls II: „Worauf wir uns einstellen müssen. – Die Rolle der AfD im Parlamentarischen Prozess (ostdeutsche Landtage)“:** *David Begrich, Arbeitsstelle Rechtsextremismus bei Miteinander e. V., Magdeburg; ...und im gesellschaftlichen Diskurs“:* *Alexander Häusler, FORENA Düsseldorf*
- 14:00 Uhr: **Austausch in Kleingruppen**
- 14:40 Uhr: **Impuls III: „Christliche Friedens- und Freiheitsethik in Zeiten nationalistischer Ausgrenzungsrhetorik und europäischem Rechtsruck“:** *Prof. Dr. Wolfgang Palaver, Institut für systematische Theologie, Universität Innsbruck*
- 15:20 Uhr: **Plenardiskussion**

- 16:00 Uhr: **Kaffeepause**

- 16:30 Uhr: **Podiumsgespräch: „Niedermachen – Verunglimpfen – Hassen: Dialog zu Erfahrungen mit entgrenzter Gewaltsprache und öffentlicher Verleumdung“:** *Zisterzienserin, Kloster Helfta; Markus Nierth, ehem. Bürgermeister von Tröglitz; Keywan Tonekaboni, LAMSA; Angela Degenhardt, Gemeindeforentin/BDKJ Diözesanverband Magdeburg*

Moderation: Henning Flad, Projektleitung BAG K+R

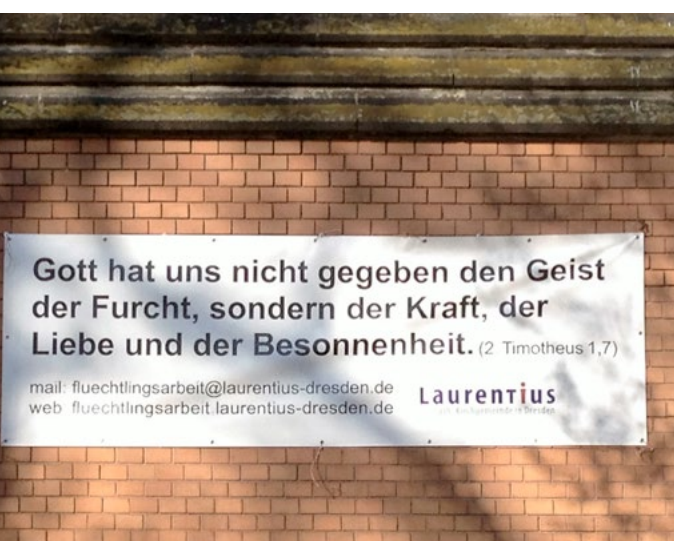
- 17:10 Uhr: **Fishbowl mit allen Beteiligten**
Moderation: Ludger Nagel / Susanne Brandes, Katholische Erwachsenenbildung im Land Sachsen-Anhalt e. V.

- 17:45 Uhr: **Abschluss**

- 18:00 Uhr: **Ende der Veranstaltung**

*Tagesmoderation: Ludger Nagel, Katholische Erwachsenenbildung im Land Sachsen-Anhalt e. V.; Karl-Georg Ohse, Projekt „Kirche stärkt Demokratie“ in den Kirchenkreisen Mecklenburg und Pommern, Sprecher*innenrat der BAG K+R*

Begleitende Präsentation:
„Dein Grundgesetz“ – Kampagne des BDKJ Magdeburg und weiterer Partner zu Menschenrechten in Hinblick auf die Bundestagswahl und darüber hinaus



Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige Menschen verachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.